



### *Mehr voneinander wissen*

Landesverband Aktuell ist das Nachrichtenblatt der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz. Es erscheint vierteljährlich im E-Mail-Versand und auf unserer Homepage. Neben Nachrichten aus der Arbeit des Landesvorstandes und der Landesgeschäftsstelle wird über Aktivitäten und Neuigkeiten aus den Orts- und Kreisvereinigungen berichtet. Wir bitten alle Mitgliedsorganisationen, uns ihre NEWS in der Form einer Kurzmeldung per Mail zu übermitteln.

Ferner bitten wir Sie, Eltern über die Möglichkeit zu informieren, in den Verteiler aufgenommen zu werden: Kurze Mail an uns genügt: [mandos@lebenshilfe-rlp.de](mailto:mandos@lebenshilfe-rlp.de)

### Mitbestimmung in der Lebenshilfe



Mainz (Ma) Warum wollen Menschen mit Behinderungen in der Lebenshilfe mitwirken und mitbestimmen? Und was hat auch die Lebenshilfe als Selbsthilfeorganisation davon? Darum ging es beim Vorstandstag der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz am 19. März im Haus der Begegnung. Eine Arbeitsgruppe, an der u.a. Mitglieder des Landesbeirates der Lebenshilfe beteiligt waren, hat den Tag als kleinen *Fachtag Mitbestimmung* vorbereitet und gestaltet. Der Vorsitzende und Mitglieder des Landesbeirates führten ins Thema ein. Walfried Weber und Kirsten Lang berichteten,

wie Mitbestimmung bei der Lebenshilfe Kaiserslautern umgesetzt wird. Ein Film über die Mitwirkungsarbeit der Lebenshilfe Herrenberg (Baden-Württemberg) zeigte anschaulich, was dort alles geht. Anschließend tauschten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen ihre Erfahrungen und bisherigen Aktivitäten zur Mitbestimmung aus. Und nahmen sich – in aller Stille – für „zu Hause“ etwas vor. Eine Empfehlung zur Mitwirkung und Mitbestimmung von Menschen mit geistiger Behinderung in der Lebenshilfe hat die Arbeitsgruppe ebenfalls entworfen. Sie wurde von den Anwesenden diskutiert. Mit kleinen Änderungen soll sie der Mitgliederversammlung am 07. Mai zum Beschluss vorgeschlagen werden.

### Hoher Besuch bei der Lebenshilfe Speyer – Schifferstadt



Speyer (BB) Weihbischof Otto Georgens, der Bundesvorsitzende der Lebenshilfe Robert Antretter und Frau Dr. Bell-D’Avis von der Deutschen Bischofskonferenz statteten der Lebenshilfe im Rahmen einer Tagung einen Besuch ab. Die Lebenshilfe wurde durch die Organe Vorstand, Stiftung, gemeinnützige GmbH sowie Elternbeirat repräsentiert. Der Vorsitzende der Lebenshilfe Kurt Weinschütz zeigte bei einer Führung die Wohn- und Tagesförderstätte und sowohl Herr Antretter als auch Frau Dr. Bell-D’Avis konnten einige der

Bewohnerinnen und Bewohner kennenlernen. Herr Antretter zeigte sich sehr beeindruckt von der Einrichtung und der Qualität der Arbeit. Besonderes Interesse fand der Raum der Stille, in dem Seele und Geist gepflegt werden. Er dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den vielen Freiwilligen aus Politik und Gesellschaft für ihr großes Engagement. Er betonte, wie wichtig es sei, die sozialen, emotionalen und spirituellen Bedürfnisse behinderter Menschen in allen Lebensbereichen zu berücksichtigen. Die Lebenshilfe Speyer – Schifferstadt ist auf einem sehr guten Weg.

### Eltern informierten sich über Bewohnerrechte

Speyer (Ma) Rund 60 Eltern und Angehörige nahmen am Elternabend der Lebenshilfe in der Else-Krieg-Straße teil. Hauptthema des Abends war das neue Landeswohnformen- und Teilhabegesetz (LWTG) sowie das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG). Die beiden Gesetze haben das alte Heimgesetz abgelöst. Sie gelten für Heime, aber auch zum Teil für betreute Wohngemeinschaften. Landesgeschäftsführer Matthias Mandos gab einen Überblick über die Rechte behinderter Menschen nach den neuen Gesetzen und beantwortete Fragen der interessierten Elternschaft. Im Anschluss informierte die stellvertretende Geschäftsführerin der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt, Frau Dr. Schmitt, über die Freizeit- und Urlaubsangebote für Menschen mit Behinderung. Viele attraktive Reisen stehen für die Bewohnerinnen und Bewohner zur Auswahl. Last but not least stellte der Vorsitzende Kurt Weinschütz die neuen Projekte, Kurzzeitbetreuung sowie Appartements für Menschen mit Behinderung vor, die von der Ortsvereinigung zur Zeit geplant werden.

### Parlamentarischer Abend des Landesverbandes am 07.12.2010

Die Themen der Lebenshilfe haben beim parlamentarischen Abend im Mainzer Landtag viel Beachtung gefunden. Die wichtigsten Diskussionsergebnisse zu unseren Thesen und Forderungen haben wir in einer Kurzdokumentation zusammengefasst. Die Dokumentation finden sie auf unserer Homepage [www.lebenshilfe-rlp.de](http://www.lebenshilfe-rlp.de)

### CAP- Lebensmittelmarkt der Lebenshilfe eröffnet



Herxheim (He, Ri) Das Warten hat ein Ende. Der neue CAP-Lebensmittelmarkt der LiAS (Lebenshilfe inklusive Arbeitsplätze Südpfalz gemeinnützige GmbH) schließt seit dem 23. Februar die entstandene Nahversorgungslücke in der Ortsmitte. Auf 450 Quadratmetern Verkaufsfläche wird alles angeboten, was man zum täglichen Bedarf braucht: Frisches Obst und Gemüse, Backwaren sowie Fleisch- und Wurstwaren. Der neue CAP-Markt setzt neben seinem umfangreichen und frischen Sortiment vor allem auf den Kundenservice. „Die Mitarbeiter, darunter auch Menschen mit Behinderung, werden immer ein offenes Ohr für die Wünsche der Kunden haben“, beschreibt Michael von Hackewitz, der neue

Marktleiter, eine der Besonderheiten des CAP-Marktes. Nach der Schließung des alteingesessenen Penny-Marktes wurde ein Nahversorger vor allen Dingen von den älteren Herxheimer Bürgern, die im und um das Ortszentrum leben, schmerzlich vermisst. Im komplett renovierten CAP-Markt sind insgesamt acht Arbeitsplätze entstanden. Der Markt, der durchgängig geöffnet ist, bietet neben einem Backshop auch eine Café-Ecke, das „CAP puccino“, in der man in Ruhe eine Tasse Kaffee und frische Backwaren genießen kann. Auch zur Mittagspause ist der CAP-Markt mit seinem Angebot an Mittagssnacks eine gute Adresse. Bei der Eröffnungsfeier betonten alle Redner, darunter Ministerpräsident Kurt Beck, sowohl die Bedeutung des Marktes zur Wiederbelebung des Ortskerns als auch die sich damit für Menschen mit Behinderung ergebenden Chancen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Hanna Rieger war als Vertreterin des Landesverbandes der Lebenshilfe bei der Feierstunde dabei und überbrachte dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, Herrn Georg Rothöhler, sowie dem Geschäftsführer, Herrn Helmut Heller, die besten Wünsche.